Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 19

Artikel: Neueste Waffe

Autor: A.St.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447652

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

neueste Waffe

Ein alter Deutscher pflegt allabendlich in seinem Stammlokal die seindlichen Siegesnachrichten zu zerzausen und sich in Araftausdrücken über Reuter und Havas zu

"Sie haben eigentlich ein großes, böses Maul!" meinte gelegentlich einer der unwillig gewordenen Juhörer.

"Berzeihen Sie," erwiderte der 21ste keineswegs gekränkt, "das ist meine 21 bwehr-Xanone gegen feindliche Lug-Upparate!



Keine andere ist mit dieser unstreitig besten Zahnpasta zu ver-gleichen. Von ausserordentlich angenehmem Geschmack, anti-septisch u. desinfizierend, erhält die Zähne u. Zahnfleisch gesund u. schön u. verleiht dem Atem eine köstl. Frische u. Reinheit. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. Warenhäusern.

En gros: E. Kälberer, Genf.





und Pelerinen für Herren und Damen in grosser Auswahl!

H. Specker's Witwe A.-G., Zürich Gummiwaren - Fabrik, Kuttelgasse 19 mittl. Bahnhofstr.

Telephon 33.16 — **Reparaturen** — Gegründet 1880

"Sternen", Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft.
—Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten
Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.

Alle Männer



Priv.=Defektiv=Bureau

Fr. 1.25



Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-strasse 28, staatl, genr. P. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Bad-massage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451



sind solange Vorrat zum Preise von 1 Fr. zu beziehen bei

JEAN FREY

Buch- und Kunstdruckerei Zürich, Dianastrasse. **Theater Cabaret**

Zürich, Bahnhofstrasse 70-

Täglich: 8 bis 11 Uhr Vorstellung.

MASSAGE Schönheitspflege :: Manicure Frl. A. v. Rotz, dipl., Renn-weg 23, III, Etage, Zürich. 1317



Platten und Zubehörden

Beste u. billigste Bezugsquelle bei

A. Weber, Rennweg 22, Zürich Kataloge gratis - Reparaturwerkstätte

Buchdruckerei Jean Frey



Wein-und Speisenkarten. Menus, Blocks, Flaschen-Etiquetten, Rechnungen, Konzertprogramme. Einladungskarten. Couverts. wirkungsvolle Plakate etc.

Ostschweizer Wei

wie auch in Waadtländer

aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollekuon von auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten italienischen u. spanischen Coupier- und Tischweinen Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Schwieriges Problem

Bekannter (zur Grau Professor): Woran arbeitet Ihr Herr Gemahl gegenwärtig? Man sieht ihn oft in tiefes Grübeln ver-

Grau Professor: 21ch Gott, dieses Glend! Er hat sich die Aufgabe gestellt, zu ergründen, wie sich die Bölkerschaften im Lauf der Jahrtausende entwickelt hätten. wenn Jakob damals kein Linsengericht gekocht haben würde und. Esau insolgedessen im Besitze seines Erstgeburtsrechtes geblieben märe.